

SG500XG-8F8T-K9-NA: Viele verlorene Pakete

Identifiziertes Datum

15. Juni 2017

Auflösungsdatum

14. Juli 2017

Betroffene Produkte

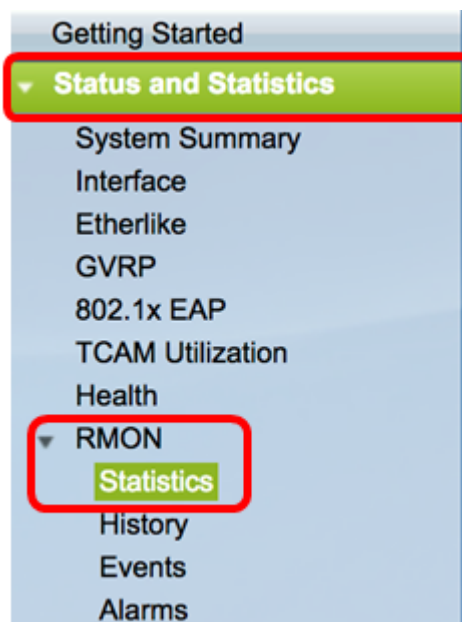
SG500XG-8F8T-K9-NA	1.4.7.06

Beschreibung des Problems

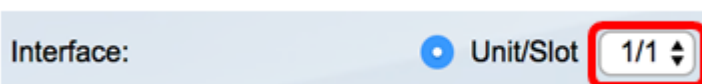
In den RMON-Statistiken der Schnittstellen in einem SG500XG, mit dem ein UCS220-Gerät verbunden ist, gibt es eine Vielzahl von Ereignissen, die abgebrochen werden.

So zeigen Sie die Portstatistik an, wenn verworfene Pakete vorhanden sind:

Schritt 1: Melden Sie sich beim webbasierten Switch-Dienstprogramm an, und gehen Sie zu **Status und Statistics > RMON > Statistics**.

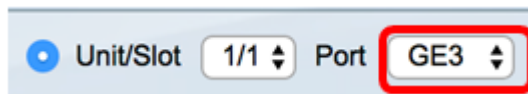


Schritt 2: Klicken Sie im Abschnitt Interface (Schnittstelle) auf das Dropdown-Menü Unit/Slot (Einheit/Steckplatz), um die jeweilige Einheit auszuwählen, falls der Switch zu einem Stack gehört.



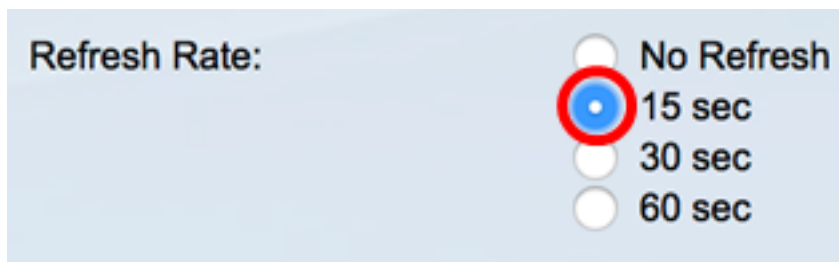
Hinweis: In diesem Beispiel wird 1/1 gewählt, um anzuzeigen, dass der Switch die erste Einheit im Stack ist und sich im ersten Steckplatz befindet.

Schritt 3: Klicken Sie auf das Dropdown-Menü Port (Port), um den Port auszuwählen, den Sie anzeigen möchten.



Hinweis: In diesem Beispiel wird Port GE3 ausgewählt.

Schritt 4: (Optional) Klicken Sie auf ein Optionsfeld, um die Aktualisierungsrate auszuwählen. Dadurch kann die Seite automatisch entsprechend dem von Ihnen festgelegten Intervall aktualisiert werden.



Hinweis: In diesem Beispiel wird 15 Sekunden gewählt, um anzuzeigen, dass die Seite alle 15 Sekunden automatisch aktualisiert wird.

Schritt 5: Überprüfen Sie die angezeigten Statistiken, um festzustellen, ob in der ausgewählten Schnittstelle Ereignisse verworfen wurden.

Bytes Received:	59132631
Drop Events:	595
Packets Received:	314438
Broadcast Packets Received:	1240
Multicast Packets Received:	294151
CRC & Align Errors:	0
Undersize Packets:	0
Oversize Packets:	0
Fragments:	0
Jabbers:	0
Collisions:	0

Hinweis: In diesem Beispiel zeigen die Statistiken, dass 595 Ereignisse verworfen wurden.

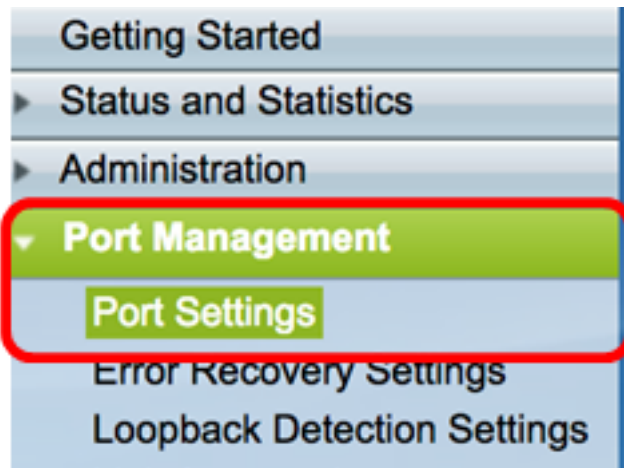
Nächste Schritte

Eine Paketerfassung auf dem problematischen Port mit Wireshark durchführen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

Automatische Verhandlung aktivieren

Durch die Aktivierung der automatischen Aushandlung kann der Port seine Übertragungsgeschwindigkeit, seinen Duplexmodus und seine Flow-Steuerungsfunktionen dem Port-Link-Partner mitteilen.

Schritt 1: Melden Sie sich beim webbasierten Switch-Dienstprogramm an, und gehen Sie zu **Port Management > Port Settings**.



Schritt 2: Klicken Sie in der Tabelle für die Porteeinstellungen auf das Optionsfeld des Ports, an dem verworfene Ereignisse gefunden wurden, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Port Setting Table												
Filter: Interface Type equals to Port of Unit 1/1 <input type="button" value="Go"/>												
	Entry No.	Port	Description	Port Type	Operational Status	Link Status SNMP Traps	Time Range		Port Speed	Duplex Mode	LAG	Protection State
							Name	State				
<input type="radio"/>	1	GE1		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	2	GE2		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input checked="" type="radio"/>	3	GE3		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	4	GE4		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	5	GE5		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	6	GE6		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	7	GE7		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	8	GE8		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	9	GE9		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	10	GE10		1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	11	GE11		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	12	GE12		1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	50	XG2		10G-FiberOptics	Down	Enabled						Unprotected

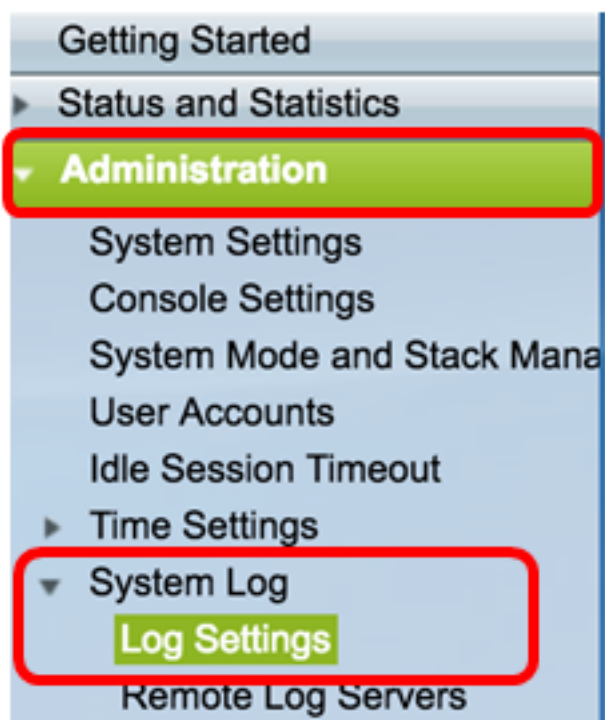
Hinweis: In diesem Beispiel wird Port GE3 ausgewählt.

Schritt 3: Aktivieren Sie im Fenster "Edit Port Setting" das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)** für Auto Negotiation, und klicken Sie dann auf **Apply**.

Auto Negotiation:	<input checked="" type="checkbox"/> Enable	Operational Auto Negotiation:	Enable
Administrative Port Speed:	<input type="radio"/> 10M <input type="radio"/> 100M <input checked="" type="radio"/> 1000M	Operational Port Speed:	1000M
Administrative Duplex Mode:	<input type="radio"/> Half <input checked="" type="radio"/> Full	Operational Duplex Mode:	Full
Auto Advertisement:	<input checked="" type="checkbox"/> Max Capability <input type="checkbox"/> 10 Half <input type="checkbox"/> 10 Full <input type="checkbox"/> 100 Half <input type="checkbox"/> 100 Full <input type="checkbox"/> 1000 Full	Operational Advertisement:	10 Half 10 Full 100 Half 100 Full 1000 Full
Preference Mode:	<input checked="" type="radio"/> Slave <input type="radio"/> Master		
Neighbor Advertisement:	10 Half 10 Full 100 Half 100 Full 1000 Full		
Back Pressure:	<input type="checkbox"/> Enable		
Flow Control:	<input type="checkbox"/> Enable <input checked="" type="radio"/> Disable <input type="radio"/> Auto-Negotiation		
MDI/MDIX:	<input type="radio"/> MDIX <input type="radio"/> MDI <input checked="" type="radio"/> Auto	Operational MDI/MDIX:	MDIX
Protected Port:	<input type="checkbox"/> Enable		
		Member in LAG:	
<input checked="" type="button" value="Apply"/> <input type="button" value="Close"/>			

Protokolleinstellungen aktivieren

Schritt 1: Gehen Sie zu **Administration > System Log > Log Settings**.



Schritt 2: Aktivieren Sie unter Protokolleinstellungen das Kontrollkästchen Protokollierung aktivieren.

Log Settings

Logging: Enable
Syslog Aggregator: Enable

Schritt 3: Legen Sie die Originator-ID auf None fest, indem Sie auf das Optionsfeld klicken.

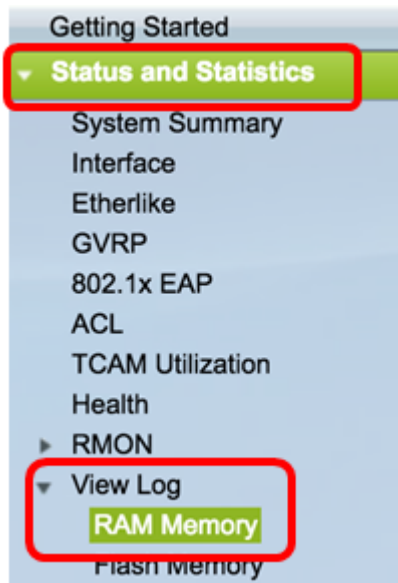
Originator Identifier: None
 Hostname
 IPv4 Address
 IPv6 Address
 User Defined

Schritt 4: Aktivieren Sie unter RAM- und Flash-Speicherprotokollierung alle Kontrollkästchen außer Debuggen, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

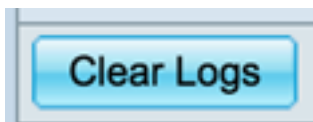
RAM Memory Logging	Flash Memory Logging
Emergency: <input checked="" type="checkbox"/>	Emergency: <input checked="" type="checkbox"/>
Alert: <input checked="" type="checkbox"/>	Alert: <input checked="" type="checkbox"/>
Critical: <input checked="" type="checkbox"/>	Critical: <input checked="" type="checkbox"/>
Error: <input checked="" type="checkbox"/>	Error: <input checked="" type="checkbox"/>
Warning: <input checked="" type="checkbox"/>	Warning: <input checked="" type="checkbox"/>
Notice: <input checked="" type="checkbox"/>	Notice: <input checked="" type="checkbox"/>
Informational: <input checked="" type="checkbox"/>	Informational: <input checked="" type="checkbox"/>
Debug: <input type="checkbox"/>	Debug: <input type="checkbox"/>

Löschen Sie Protokolle im RAM und Flash.

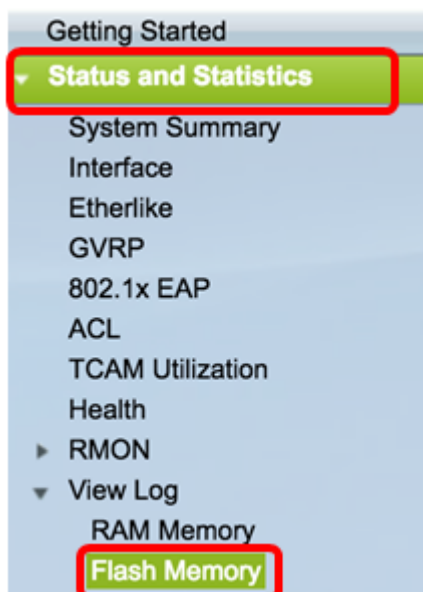
Schritt 1: Gehen Sie zu **Status und Statistiken > Protokoll anzeigen > RAM-Speicher**.



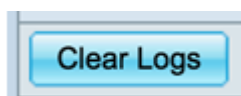
Schritt 2: Klicken Sie in der RAM-Speicherprotokolltabelle auf die Schaltfläche **Clear Logs** (Protokolle löschen).



Schritt 3: Wechseln Sie zu **Flash Memory**.

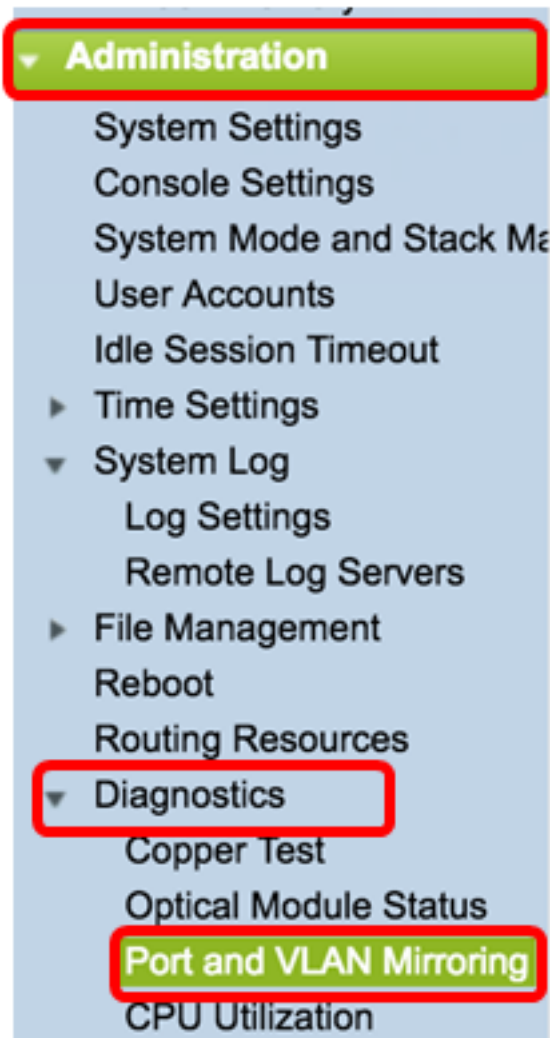


Schritt 4: Klicken Sie unter der Flash Memory Log Table (Flash-Speicherprotokolltabelle) auf die Schaltfläche **Clear Logs** (Protokolle löschen).



Hinzufügen Port und VLAN-Spiegelung

Schritt 1: Gehen Sie zu **Administration > Diagnostics > Port and VLAN Mirroring**.



Schritt 2: Klicken Sie in der Tabelle für die Port- und VLAN-Spiegelung auf **Hinzufügen**.



Schritt 3: Klicken Sie im Fenster Add Port (Port hinzufügen) und VLAN Mirroring (VLAN-Spiegelung) auf das Dropdown-Menü Destination Port (Zielport), um den Port auszuwählen, mit dem der Computer, auf dem Wireshark ausgeführt wird, verbunden ist.

Destination Port: Unit/Slot Port

Hinweis: In diesem Beispiel wird Port GE1 ausgewählt.

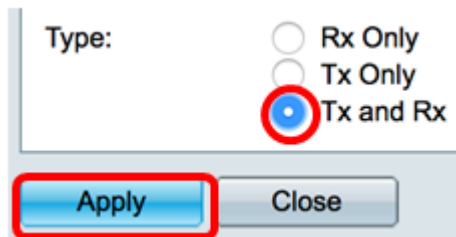
Schritt 4: Klicken Sie auf das Dropdown-Menü Source Port (Quellport), um den Port auszuwählen, an dem die verworfenen Ereignisse gefunden werden.

Destination Port: Unit/Slot Port

Source Interface: Unit/Slot Port

Hinweis: In diesem Beispiel wird Port GE3 ausgewählt.

Schritt 5: Klicken Sie auf das Optionsfeld **Tx und Rx**, um den Typ auszuwählen, und klicken Sie dann auf **Apply**.

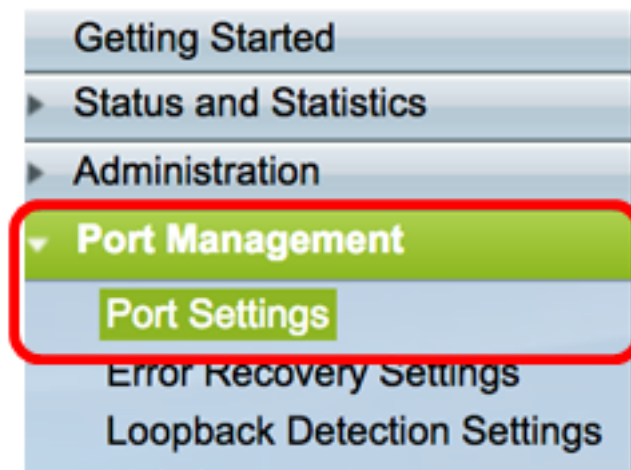


Schritt 6: Starten Sie die Erfassung auf dem Computer, auf dem Wireshark ausgeführt wird.

Auflösung

Aktivieren Sie Flow Control. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

Schritt 1: Melden Sie sich beim webbasierten Switch-Dienstprogramm an, und gehen Sie zu **Port Management > Port Settings**.



Schritt 2: Klicken Sie in der Tabelle für die Porteeinstellungen auf das Optionsfeld des Ports, an dem verworfene Ereignisse gefunden wurden, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Port Setting Table											
Filter: Interface Type equals to Port of Unit 1/1 <input type="button" value="Go"/>											
Entry No.	Port	Description	Port Type	Operational Status	Link Status	Time Range		Port Speed	Duplex Mode	LAG	Protection State
						Name	State				
<input type="radio"/>	1	GE1	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	2	GE2	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input checked="" type="radio"/>	3	GE3	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	4	GE4	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	5	GE5	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	6	GE6	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	7	GE7	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	8	GE8	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	9	GE9	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	10	GE10	1000M-Copper	Up	Enabled			1000M	Full		Unprotected
<input type="radio"/>	11	GE11	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	12	GE12	1000M-Copper	Down	Enabled						Unprotected
<input type="radio"/>	50	XG2	10G-FiberOptics	Down	Enabled						Unprotected

Hinweis: In diesem Beispiel wird Port GE3 ausgewählt.

Schritt 3: Aktivieren Sie im Fenster Edit Port Setting (Porteinstellungen bearbeiten) das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)** für Flow Control, und klicken Sie dann auf **Apply**.

Neighbor Advertisement: 10 Half 10 Full 100 Half 100 Full 1000 Full

Back Pressure: Enable

Flow Control: Enable
 Disable
 Auto-Negotiation

MDI/MDIX: MDIX MDI Auto Operational MDI/MDIX:

Protected Port: Enable

Member in LAG:

Schritt 4: Klicken Sie auf die blinkende



Schaltfläche, um die Einstellungen dauerhaft zu speichern.